

15. / 6 Jhr.

Lieber Freund Röster

nachdem ich die Reichsversammlung glücklich
 aus meinen Bergen geschickt, gekostet
 und gegangen habe und nun wieder
 normaler Menschen bin will ich Ihnen
 herzlich danken für die Cränke
 welche ich bei Ihnen und Frau Frau ge-
 braten habe. Ich hoffe dass der
 Ministerium nicht Kraft kommt
 zwischen Menschen und Welt und ich
 lebhafte öftere Gelegenheiten für Sie
 zu bekommen und zwar allerhand zu
 bekommen was mir die Welt bringt
 bringt. Ihre Güter an meine Hand
 habe ich wie Sie sich gefasst werden

auf mich. Ob mir bald müssen die Latten
wider ihn eine jüngere Person, und sie
wunderbar ist auch leicht, denn ihre Tugend
zum Litzent sein, wenn auch nicht auf
in der ich alles geben will nach tief
just in meiner dies gelangt ist und
zu hoch die Fälligkeit ein Wunder
meiner Betreffenden.

Die Sache welche nach dem letzten Heft
der Litteratur in Argentinien über mich
lief ist auf die das noch möglich ist
für die präzisieren Leistungen der
die ganz jenseitigen Personen
nicht immer Crispata. Die
die auf der merkwürdigen Thierwelt
arbeiten werden die diese Hörsen

Wunderbar im Laben Roman. Frey
gibt es keinen Linsen, die Himmel
Kunne Fußball für gibt es bloß —
im ~~Mann~~ weil man — will.

Und so will ich denn weiter, das
Gepfaffene, das ist nicht mit mir das
Die ich nicht habe gepfaffen, es
habe auch keine, das ist nicht ich
Ihrer freigeist.

Wie Sie haben Geistes und an Ihre
Lieber sein bin ich für Sie

ganz freundschaftlich
Erüunter also

~~Hogekort~~

[Faint, illegible handwriting, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.]

lieber Herr Bössler.

Sie können sich denken, daß mich Ihr Brief
sehr erfreut hat. - Wenn man überhaupt
fähig, wie ich, den Hauch eines Hauptes,
von dem man in jeder Weise überzeugt ist,
mit Messern, in z. T. mitgepöckelt, hat, so
kann man die äußerliche Anfertigung eines
Hauptes vorzuziehen. Besonders aber noch
man die von sehr berühmten Seiten, wie
von Herrn Kommt, von dessen Künstlerischen
Kunstwerken u. d. d. Teil schon so viele Beispiele
vorliegen. Mir ist nur leid, daß Sie die
Gallumbilder, wie im Original gesehen haben,
dann die Fotografien geben nicht umzusetzen

Dear Mr. [Name]

The enclosed copy of the [document] is for your information. It contains a detailed account of the [situation] and the [actions] taken to resolve the [issue]. I am sure you will find it of interest and value.

I have also enclosed a copy of the [document] for your reference. It contains a list of the [names] of the [persons] who were involved in the [event]. I am sure you will find it of interest and value.

I am sure you will find the enclosed documents of interest and value. I am sure you will find them of interest and value.

I am sure you will find the enclosed documents of interest and value. I am sure you will find them of interest and value.



in Morigen den Brüggen wieder.

Dass die meine Mann manpflig so wohl auf
gefundenen haben, lag hier zum großen Teil
mit an der sorglichen Aufsuchung, die er
bei Ihnen in Ihrer Frau gefunden hat, in
für die ich Ihnen beiden auf noch recht sorg-
lich danke. Dank für Ihre freundlichen
Mühen mich auf einmal in Wien zu sehen,
der hier dann in Erfüllung geht, wenn mein
Mann einmal direkt nach Wien fährt.
Ich mal hier so viel nicht gut einrichten, da
er so lange in Agram war in. ich dann in
Freunden mich zu große dass quersperre wäre.
Ich hoffe aber gegen den Herbst auf ein frohliches
Wiedersehen in Salzburg im Krinvalstädter
in. große die in. Ihre Frau in zureichen frohlichst.

Ihre
Ehre Hegenbatt.

In the first part of the...

...the second part...

...the third part...

...the fourth part...

...the fifth part...

...the sixth part...

...the seventh part...

...the eighth part...

...the ninth part...

...the tenth part...

...the eleventh part...

...the twelfth part...

...the thirteenth part...

...the fourteenth part...

...the fifteenth part...

The end